

Geschäftsführung:  
Fachdienst Kulturmanagement

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt  
Lüdenscheid**

**am 05.07.2018**

**im Roten Saal, Freiherr-vom-Stein-Straße 9**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Norbert Adam CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für Ratsfrau Barbara Tünsmeier
Ratsfrau Karin Hertel	SPD	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	Vertreter für Herrn Ulrich Klebeck
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsherr Peter Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	Vertreter für Ratsherrn Sebastian Wagemeyer
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Verena Szermerski- Kasperek	SPD	
Ratsherr Jens Voß	SPD	Vertreter für Ratsherrn Fabian Ferber
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.	
Frau Brunhilde Gromball	FDP	Vertreterin für Frau Martina Kunze
Herr Martin Kahler	CDU	
Herr Lucas Karich	CDU	
Frau Magdalena Schulte	CDU	
Herr Matthias Wagner 90/Die Grünen	Bündnis	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Markus Scheidtweiler		
Frau Christiane Langs-Blöink	Fraktionslos	Vertreterin für Frau Michaela Wortmann

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Frau Sandra Manß Liste der SPD	Internationale
-----------------------------------	----------------

### **Verwaltung:**

Beigeordneter Thomas Ruschin  
Herr Stefan Frenz  
Frau Rebecca Egeling  
Frau Dagmar Plümer  
Herr Dr. Eckhard Trox  
Frau Dr. Susanne Conzen

### **Schriftführung:**

Frau Ramona Kielgast

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Fabian Ferber	SPD
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU
Ratsfrau Barbara Tünsmeyer	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD
Herr Ulrich Klebeck	FDP
Frau Martina Kunze	FDP

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Frau Michaela Wortmann

### **Verwaltung:**

Herr Tim Begler

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

Keine Wortmeldung

## **2. Wortmarke für die Stadtbücherei im Rahmen des neuen Corporate Designs Vorlage: 146/2018**

---

Ratsherr Voß berichtet, dass die SPD-Fraktion den Vorschlag macht, den Namen „Stadtbücherei“ zu behalten. Der bisherige Name ist positiv belegt und die Bezeichnung „Bibliothek“ wäre für Lüdenscheid unpassend. Ratsherr Eggermann stimmt dem zu.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Adam merkt an, dass er es als positiv empfindet, wenn alle kulturellen Einrichtungen der Stadt Lüdenscheid ein einheitliches Bild/ein einheitliches Corporate Design haben.

Ratsherr Weiß weist darauf hin, dass bei der Vorlage kein Beschluss zu fassen ist sondern durch den Kulturausschuss nur eine Kenntnisnahme zu erfolgen hat. Des Weiteren bittet er Frau Plümer um ihre Stellungnahme zu dem geplanten Corporate Design. Er spricht sich für ein einheitliches Design der kulturellen Einrichtungen aus.

Frau Plümer berichtet, dass ihre Haltung aus der Begründung der Vorlage hervorgeht, an deren Formulierung sie mitgewirkt hat. Sie teilt mit, dass aus ihrer bibliotheksfachlichen Sicht der Begriff „Bibliothek“ durchaus der Fachbegriff ist. Die Größe der Stadtbücherei Lüdenscheid rechtfertigt durchaus den Begriff „Bibliothek“.

Herr Wagner, Herr Kahler und Frau Acun-Türkyilmaz fragen nach den Folgekosten, die durch eine Änderung des Namens der Stadtbücherei entstehen würden. Herr Karich bezweifelt, dass hohe Kosten anfallen werden, da zum Beispiel Briefbögen sicherlich mit dem entsprechenden Kopf direkt ausgedruckt werden.

Rats Herr Weiß weist wiederholt darauf hin, dass durch den Kulturausschuss lediglich eine Kenntnisnahme zu erfolgen hat. Er fragt, wie damit umzugehen ist, wenn der Kulturausschuss die geplante Namensänderung der Stadtbücherei ablehnt.

Frau Schulte von der Pressestelle der Stadt Lüdenscheid äußert ihre Verwunderung über die eingehende Diskussion zur Namensänderung der Stadtbücherei, deshalb wurde auch nur eine Kenntnisnahme durch den Kulturausschuss vorgesehen.

Rats Herr Oettinghaus spricht sich für „Stadtbücherei der Stadt Lüdenscheid“ aus.

Rats Herr Breucker schlägt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor:  
„Der Kulturausschuss empfiehlt, den Begriff „Stadtbücherei der Stadt Lüdenscheid“ beizubehalten.“

Auf Vorschlag von Rats Herrn Voß lässt der Ausschussvorsitzende wie folgt abstimmen:

### **Beschluss:**

*„Der Kulturausschuss empfiehlt, dass die Stadtbücherei im Rahmen des neuen Corporate Design Konzeptes für die Stadt Lüdenscheid zukünftig die Bezeichnung „Stadtbücherei der Stadt Lüdenscheid“ erhält.“*

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	2

### **3. Teilhabe-Projekt des Kulturbeirates der Stadt Lüdenscheid hier: Kulturdecker Vorlage: 145/2018**

---

Herr Frenz erklärt, dass die Tischvorlage zunächst für den Kulturausschuss am 12.07.2018 vorgesehen war. Da der Ausschusstermin vorgezogen wurde und die Beschlussvorlage am 09.07.2018 im Rat beschlossen werden soll, kann die Vorlage heute nur als Tischvorlage eingebracht werden. Es ist hier formuliert, dass die städtischen Einrichtungen für ihre Veranstaltungen Eintrittskarten mit einem begrenzten Kontingent zur Verfügung stellen dürfen, nämlich 10% der verfügbaren Plätze, mindestens sechs Karten und höchstens 20 Karten pro

Veranstaltung. Sollten zu der geplanten Vorgehensweise im Laufe der Zeit Fragen auftauchen, werden diese später geklärt.

Herr Scheidtweiler ist erfreut, dass das Teilhabeprojekt bereits zu diesem Zeitpunkt zur Abstimmung kommt und dankt für die Wertschätzung der Arbeit des Kulturbeirates.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

### **Beschluss:**

Die Einrichtungen Stadtbücherei, Geschichtsmuseum, Städtische Galerie, Stadtarchiv, Kulturhaus, Volkshochschule und Musikschule beteiligen sich an dem Projekt des Kulturbeirates KULTURDEALER und treten dabei als Veranstalter auf. Für ihre Veranstaltungen, für die von Interessierten Eintrittskarten erworben werden können, dürfen sie für das KULTURDEALER-Projekt ein Kontingent an Eintrittskarten zur Verfügung stellen. Für entsprechende Veranstaltungen stellen die Einrichtungen je Veranstaltung 10 % der insgesamt verfügbaren Eintrittskarten zur Verfügung, wobei die Anzahl von sechs pro Veranstaltung nicht unterschritten und die Anzahl von zwanzig pro Veranstaltung nicht überschritten wird.

Die genaue Abwicklung ist mit dem Kulturbeirat abzustimmen.

Gegenüber dem Kulturausschuss wird in der ersten Jahreshälfte 2019 Bericht erstattet, wie die Beteiligung der städtischen Einrichtungen an dem KULTURDEALER-Projekt von der Bedarfsgruppe angenommen worden ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

## **4. Verschiedenes**

---

Keine Wortmeldung

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **5.1. Bekanntgaben**

---

Keine Wortmeldung

### **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Keine Wortmeldung

### **5.3. Anfragen**

---

#### **5.3.1. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen**

---

Herr Wagner der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach einer Auflistung der Kunst im öffentlichen Raum. Frau Dr. Conzen wiederholt ihre Antwort aus der letzten Sitzung des Kulturhausschusses, dass eine Liste erstellt worden ist. Es sind zurzeit über 50 Objekte erfasst worden. Die Erfassung, insbesondere der Zustand der Objekte, wird weitergeführt bzw. ergänzt. Das in der Anfrage genannte Objekt in der Hohfuhstraße/Ecke Philippstraße ist heute eine Trafo-Station, die in früheren Zeiten zu einer Brunnenanlage des früheren Krankenhauses gehörte. Es stellte den „Barmherzigen Samariter“ in einem Fresko dar. Dieses Fresko befindet sich in der Obhut der Enervie/Stadtwerke und wurde restauriert. Für die Beseitigung der vorhandenen Beschädigungen muss Kontakt mit Enervie/Stadtwerke aufgenommen werden.

Ratsherr Oettinghaus wiederholt seinen Hinweis auf die Liste von Kunst im öffentlichen Raum, die bereits von Herrn Pahl in der Vergangenheit erstellt worden ist. Frau Dr. Conzen erklärt, dass diese Liste, die in einer Publikation enthalten ist, Arbeitsgrundlage für die Erfassungsarbeit durch die Städtische Galerie gewesen ist.

Herr Frenz ergänzt, dass geplant ist, die Liste mit der erfassten Kunst im öffentlichen Raum, ähnlich wie die Denkmalliste, zukünftig im Internet zu veröffentlichen. Herr Wagner bedankt sich für dieses gute Vorhaben.

#### **5.3.2. Anfrage Ratsherr Breucker/Dichterlesung**

---

Ratsherr Breucker fragt nach der Beantwortung seiner Anfrage, ob es erlaubt ist, in der Stadtbücherei eine Dichterlesung abzuhalten. Frau Plümer berichtet von der jetzigen Situation, dass Veranstaltungen im laufenden Betrieb möglich sind, bei denen die Gäste stehen. Das Hinstellen von verketteten Stühlen erlaubt die jetzige Brandschutzsituation nicht.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in